

# Montagsdemo

## Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger

Nach Plänen des Bundeswirtschaftsministers **Gloss** (CSU) (Pressemitteilung 13.05.08) müssen Arbeitslose künftig eine Gegenleistung erbringen. Er folgt dabei im wesentlichen dem so genannten "Workfare-Ansatz". In Form von:

### „Bürgerarbeit“

Das Ministerium beruft sich auf ein Ergebnis des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), dass durch ein Workfare-Programm in Deutschland Beschäftigung von bis zu 1,4 Millionen Arbeitsplätze auslöst und überdies würde der Haushalt jährlich um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet.

Nach längst überwunden geglaubten Theorien über Zwangsarbeit sollen nun Langzeitarbeitslose für die Auszahlung der Grundsicherung zur Arbeit ohne Entlohnung gezwungen werden. Mit anderen Worten:

### „Zwangsarbeit für wenig Stütze“

Das einzige, was dem kleinen Bürger in unserem Staat das Überleben noch sichert, seine Arbeitskraft, soll er nun dem Staat, „gemeinnützigen“ Organisationen und Kapital ohne angemessene Entlohnung zur Verfügung stellen.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 128 18.08.2008*

*Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de*

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger

Nach Plänen des Bundeswirtschaftsministers **Gloss** (CSU) (Pressemitteilung 13.05.08) müssen Arbeitslose künftig eine Gegenleistung erbringen. Er folgt dabei im wesentlichen dem so genannten "Workfare-Ansatz". In Form von:

### „Bürgerarbeit“

Das Ministerium beruft sich auf ein Ergebnis des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), dass durch ein Workfare-Programm in Deutschland Beschäftigung von bis zu 1,4 Millionen Arbeitsplätze auslöst und überdies würde der Haushalt jährlich um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet.

Nach längst überwunden geglaubten Theorien über Zwangsarbeit sollen nun Langzeitarbeitslose für die Auszahlung der Grundsicherung zur Arbeit ohne Entlohnung gezwungen werden. Mit anderen Worten:

### „Zwangsarbeit für wenig Stütze“

Das einzige, was dem kleinen Bürger in unserem Staat das Überleben noch sichert, seine Arbeitskraft, soll er nun dem Staat, „gemeinnützigen“ Organisationen und Kapital ohne angemessene Entlohnung zur Verfügung stellen.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 128 18.08.2008*

*Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de*

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger

Nach Plänen des Bundeswirtschaftsministers **Gloss** (CSU) (Pressemitteilung 13.05.08) müssen Arbeitslose künftig eine Gegenleistung erbringen. Er folgt dabei im wesentlichen dem so genannten "Workfare-Ansatz". In Form von:

### „Bürgerarbeit“

Das Ministerium beruft sich auf ein Ergebnis des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), dass durch ein Workfare-Programm in Deutschland Beschäftigung von bis zu 1,4 Millionen Arbeitsplätze auslöst und überdies würde der Haushalt jährlich um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet.

Nach längst überwunden geglaubten Theorien über Zwangsarbeit sollen nun Langzeitarbeitslose für die Auszahlung der Grundsicherung zur Arbeit ohne Entlohnung gezwungen werden. Mit anderen Worten:

### „Zwangsarbeit für wenig Stütze“

Das einzige, was dem kleinen Bürger in unserem Staat das Überleben noch sichert, seine Arbeitskraft, soll er nun dem Staat, „gemeinnützigen“ Organisationen und Kapital ohne angemessene Entlohnung zur Verfügung stellen.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 128 18.08.2008*

*Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de*

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitspflicht für Hartz-IV-Empfänger

Nach Plänen des Bundeswirtschaftsministers **Gloss** (CSU) (Pressemitteilung 13.05.08) müssen Arbeitslose künftig eine Gegenleistung erbringen. Er folgt dabei im wesentlichen dem so genannten "Workfare-Ansatz". In Form von:

### „Bürgerarbeit“

Das Ministerium beruft sich auf ein Ergebnis des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), dass durch ein Workfare-Programm in Deutschland Beschäftigung von bis zu 1,4 Millionen Arbeitsplätze auslöst und überdies würde der Haushalt jährlich um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet.

Nach längst überwunden geglaubten Theorien über Zwangsarbeit sollen nun Langzeitarbeitslose für die Auszahlung der Grundsicherung zur Arbeit ohne Entlohnung gezwungen werden. Mit anderen Worten:

### „Zwangsarbeit für wenig Stütze“

Das einzige, was dem kleinen Bürger in unserem Staat das Überleben noch sichert, seine Arbeitskraft, soll er nun dem Staat, „gemeinnützigen“ Organisationen und Kapital ohne angemessene Entlohnung zur Verfügung stellen.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 128 18.08.2008*

*Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de*

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Das Wirtschaftsministerium sieht die Chance, die Arbeitslosenzahlen zu reduzieren. Durch die Arbeitspflicht werden die Langzeitarbeitslosen nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums zur Aufnahme auch **gering bezahlter Jobs animiert**. Kein Arbeitsloser soll Zeit haben, schwarz zu arbeiten oder einfach zu Hause zu bleiben.



Das Wirtschaftsministerium sieht die Chance, die Arbeitslosenzahlen zu reduzieren. Durch die Arbeitspflicht werden die Langzeitarbeitslosen nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums zur Aufnahme auch **gering bezahlter Jobs animiert**. Kein Arbeitsloser soll Zeit haben, schwarz zu arbeiten oder einfach zu Hause zu bleiben.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**1&1 Partner** DSL-Beratungsstelle Iserlohn  
 Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
 E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**1&1 Partner** DSL-Beratungsstelle Iserlohn  
 Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
 E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

Das Wirtschaftsministerium sieht die Chance, die Arbeitslosenzahlen zu reduzieren. Durch die Arbeitspflicht werden die Langzeitarbeitslosen nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums zur Aufnahme auch **gering bezahlter Jobs animiert**. Kein Arbeitsloser soll Zeit haben, schwarz zu arbeiten oder einfach zu Hause zu bleiben.



Das Wirtschaftsministerium sieht die Chance, die Arbeitslosenzahlen zu reduzieren. Durch die Arbeitspflicht werden die Langzeitarbeitslosen nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums zur Aufnahme auch **gering bezahlter Jobs animiert**. Kein Arbeitsloser soll Zeit haben, schwarz zu arbeiten oder einfach zu Hause zu bleiben.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**1&1 Partner** DSL-Beratungsstelle Iserlohn  
 Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
 E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**1&1 Partner** DSL-Beratungsstelle Iserlohn  
 Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
 E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899